

Lage der Arbeiter und Angestellten sind im Bergbau beschleunigt durchzuführen, wobei besonderes Gewicht auf die Verbesserung der Sozialversicherung, der betrieblichen sozialen Einrichtungen, den Bau von Wohnungen, die Ausgabe von Arbeitskleidung, die Verbesserung der Gesundheitsfürsorge zu legen ist. Weiterhin sind Verbesserungen im Berufsverkehr durchzuführen und mehr Erholungsmöglichkeiten für die Werktätigen im Bergbau zu schaffen.

IV. *Sicherung des erforderlichen Arbeitskräftebedarfs und des Nachwuchses*

Um die Planerfüllung im Bergbau zu gewährleisten, sind die Werbung von Arbeitskräften zu verstärken und den Bergbaubetrieben die notwendigen Arbeitskräfte bevorzugt zuzuweisen.

Weiter sind Maßnahmen auszuarbeiten, um durch Umschulung die für die Aufnahme der Steinkohlenförderung in Doberlugk-Kirchhain und an anderen Stellen erforderlichen Fachkräfte zu sichern.

In Anbetracht der besonderen Bedeutung des Bergbaus ist ferner rechtzeitig dafür zu sorgen, daß genügender Nachwuchs an Bergleuten, Facharbeitern und ingenieurtechnischem Personal herangebildet wird.

V. *Besondere Ehrenrechte*

Um die besondere Stellung des Bergmannberufes für den Aufbau der Friedenswirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik zu unterstreichen, sind für alle Bergarbeiter und das ingenieurtechnische Personal einheitlich geltende Berufsgrade einzuführen.

An besonders verdiente Bergmänner wird der Titel „Meisterhauer“ oder „Verdienter Bergmann der Deutschen Demokratischen Republik“ verliehen.

Für Bergarbeiter, für das Aufsichts- und ingenieurtechnische Personal der Betriebe und der Bergverwaltungen sowie für die Studierenden an den Bergschulen ist eine Bergmannskleidung mit Abzeichen und Ehrenzeichen einzuführen.

Zu Ehren der Bergleute ist an jedem ersten Sonntag im Juli der „Tag des deutschen Bergmannes“ durchzuführen. Dabei sind die Ehrungen verdienter Bergleute vorzunehmen und die Bedeutung des Bergbaus der gesamten Bevölkerung näherzubringen.